

Inhalt

1. Einleitung

Persönliche Vorbemerkungen 7 – Historisierung 17 – Ursprünge des Neoliberalismus 22 – Der Begriff der Transformation 26

2. Krisen und Reformdebatten der achtziger Jahre

Der Niedergang des Staatssozialismus 41 – Alternative Lesart des Kalten Krieges 45 – Die neoliberale Wende in West und Ost 47

3. Die Revolutionen von 1989 bis 1991

Ablauf und Reichweite der Revolutionen 58 – Erklärungsansätze 61 – Zentren und Akteure der Revolution 75 – Die »verhandelte« Revolution 80

4. Praxis und Nebenwirkungen des Neoliberalismus

Periodisierung der Transformation 86 – Transformationskrisen 90 – Systemimmanente Probleme 104 – Typologie der Reformresultate 111

5. Die zweite Welle des Neoliberalismus

Neoliberale Außendarstellung 122 – Die Flat-Tax-Systeme und der Populismus 124 – Humankapital 129 – Der neue Wohlstand 136 – Reiche Städte, armes Land 143 – Die Rolle der EU 156

6. Ostmitteleuropäische Metropolen im Vergleich

Äpfel und Birnen? Zu den Zielen des Vergleichs 174 – Die Ausgangsbasis 177 – Transformation von unten 181 – Die Gründerzeit 190 – Armes Berlin 198 – Boomtown Warschau 205 – Konvergenz der Metropolen 214

7. Bilanz nach der Krise

Ende des wirtschaftlichen Aufholprozesses? 226 – Der Verlauf der Krise 233 – Das Beispiel der Fremdwährungskredite 238 – Politische Reaktionen auf die Krise 244

8. Der Süden als neuer Osten

Dauer und Tiefe der Krise 253 – Migration als Ausweg 265 – Das Mental Mapping Europas 267

9. Kotransformation

Die Sozial- und Arbeitsmarktreformen in Deutschland 279 – Der Diskurs um die Zivilgesellschaft 290 – Die Politiker, die aus dem Osten kamen 297

10. Genutzte und verpasste Chancen

Die Partizipation an der Revolution 306 – Die Werte der Revolution 315 – Geburtsschmerzen des vereinigten Europa 324 – Der Konflikt um die Ukraine 332 Perspektiven nach dem Neoliberalismus 343

Anmerkungen 357

Ausgewählte Literatur 401

Bildnachweise 417

Dank 419

Orts- und Personenregister 421